

24.01.2026 um 07:00 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Stephanie Mosler,

Rundfunkbeauftragte, Fulda

Handballsport als Mystery-Box

Wir waren alle mittendrin, haben lautstark kommentiert, gehofft und schließlich gejubelt. Ein echter Krimi damals gegen Spanien. Und heute: wir sind in Dänemark wieder dabei, verfolgen die Spiele minutiös und sind begeistert von diesem deutschen Team.

Wir alle fiebern mit

Die Hauptrunde ist gestartet. Ein fulminanter Auftakt gegen Portugal war das gestern und heute wartet wieder ein ganz schön harter Brocken: Norwegen. Ok, die haben die Favoritenrolle, lese und höre ich von den Sport-Experten und Reportern. Egal denke ich mir, völlig egal. Rolle hin oder her, das sagt nichts aus, irgendwie wird es werden, hoffe ich ganz zuversichtlich und freue mich über die Antwort von Torhüter Andi Wolff auf die Frage, wie er die deutsche Mannschaft beschreibt. Da sagt er, sie sei eine Mystery-Box. Also eine Wundertüte. Man weiß nie, was da so drinsteckt. Ganz viel Potenzial trifft auf Ladehemmung in Sachen Spielaufbau. Alles schon erlebt, alles ist möglich.

Das Leben ist eine Wundertüte

Ist nicht gerade das, das Spannende in unserem Leben, das Salz in der Suppe? Manchmal nicht zu wissen, wie etwas wird, aber bereit zu sein, alles dafür zu geben, dass es gut wird. Als Sportler in diesem Fall, aber auch als Mensch. So viel planen wir, lassen uns verplanen, wissen oft, worauf unsere Vorhaben hinauslaufen. Manches bleibt aber ein Mysterium, wir müssen uns fügen und schauen, wie wir mit Situationen umgehen. Was wir aus der Wundertüte Leben machen.

Neugier aufs Leben haben

Auch als Team, zum Beispiel in der Familie. Heute gegen Norwegen ist das auch so und ich finde das gerade so spannend. Die Jungs sind heiß, werden alles geben, da bin ich mir sicher. Sie werden kämpfen und wir dürfen gespannt sein, was die Mystery-Box heute ausspuckt. Das ist die Neugier aufs Leben.